

Diese Schlusssätze sind bei K durch einen anderen wenig sagenden Satz ersetzt. Im Kap. Nyorai-sei 如来性 ist eine ähnliche, doch nicht völlig gleiche Stelle. — o) 法身 hōshin; über die drei Leiber 三身 vgl. z. B. ausführlich H 362.

II. 18.

a) bet. Parallelen s. I 19. — b) oder „schlimme Todesvergeltung“. — c) 天牢. — d) 山背國相樂郡部内. — e) 白衣 aus Indien stammender Terminus, wo Beante, bzw. Geistliche farbige Gewänder trugen, alle andern („Laien“) dagegen weiße. — f) 高麗寺 Kokuryō-Tempel. — g) 紫雲. — h) 恭手 gute, nach GrIxx der „Einsatz“. — i) wörtlich: „war“ (nämlich wirklich). — k) sprang auf (vor Angst u. a.) — l) 刑 peinliche Kriminalstrafe, ursprünglich Todestrategie (typische Strafrechtsentwicklung!). — m) „aus (in, mit) dem Herzen.“ — n) Stelle findet sich nicht (Ky).

II. 19.

a) Par. K 13,31: deutlich liegt R dem K vor, welches Zeichen für Zeichen nachfolgt; geringe Varianten: Textlücke in Namen der Provinz und des Gaus; K sagt anfangs nur: sie kam „zu einem Könige“; K sagt zweimal: „die ich auf dem dunkeln Weg (Hades) getroffen“; mehrmals spricht K von „grenzenlos“; den letzten Satz von „O!“ läßt K weg; vgl. auch b. — b) 心經, vgl. II 7; bei K erst Hannya-Sūtra, als idemisch „Herzenssūtra“. — c) vgl. I 14 b. — d) 關 mikado. — e) 優婆夷. — f) 利刃村主. — g) 誦 rezitieren, intonieren, kantieren, singen; an ersterer Stelle und später der Ausdruck 誦持. — h) 音 Stimme, Laut, Ton (Musik). — i) 床 toko. — k) K setzt das heute Bekanntere: „(Wir) haben uns lange nicht gesehen.“ — l) oder vielleicht: keiner der Erwarteten. — m) mit dem Doppelausdruck ist 遮歷 wiedergegeben, — n) 梵綱經二卷 Nj. 1087 Bomnō-gyō, Brahmaadjālasūtra, spätere Tsin, 406; übersetzt durch Kumāradīva; jap. Abschrift vorhanden aus Tempyo 5.7.733. — o) 會 e. — p) 講讀 kōdoku. — q) Kap. Shishiku-Bosatsu (I 27 g) Nehan-Gyō, s. II 10 m. — r) 天人 tenjin. — s) 現. — t) 修行 shūgyō.

II. 20.

a) Par. Sb. mitl. Bd. Besonders der Anfang ist bedeutend kürzer gehalten. Ohne eigentliche Varianten. — b) 添上郡 So-no kani gōri 山村里 Yamamura no sato. — c) 長母 chōbo ehrende Bezeichnung für eine ältere Mutter und Frau vonseiten der Ortschaften. — d) 縣主宰 agata no shūsai, Agata-Präsident. — e) oder Plural. — f) 衣 koromo, hernach 裳 mo; vgl. II 8 m, n, II 14 p. — g) vielleicht fehlen hier Zeichen (Ky). — h) 母屋 oder „Haupthaus“; hinter, d. i. auf der Rückseite bzw. Innenseite. — i) 七僧 shichisō, hernach 七經法師 genannt. Sb: 7 Priester: als das Haus einstrützt, sind sie plötzlich nicht mehr zu sehen. — k) die Zeichen in chinesischer Weise, anders als J. fassend. —

l) 至心, in der Überschrift 至誠心. — m) 護念 gonen.

II. 21.

a) Par. 1) K 17,49 nur Titel. 2) F unter Shōmu, einleitend: „In den Tempyo-Jahren“, ohne Gatha-Varianten s. Anm. d, k. — Gibt nicht, wie sonst oft, an, daß aus R entnommen, folgt aber deutlich R's Zeichen. — b) 攝神王, hernach 執金剛 神攝尊 Shukongō-jin Shōzō, Vajrapāni, [vgl. Eitel S. 190: 1) Indra, 2) Manjusri] auch Shu-Kongō-rikishi 力士 (Held) genannt; unter diesem Namen eine volkstümliche Schutzgottheit des Buddhismus, abgebildet mit 6 Armen und 3 Leibern; auch Kongō-mitsushaku(ten) 金剛蜜迹(天) oder Kongō-yōsha(myō) 金剛夜叉(明王) (wunderbarer) Diamantkeil-Yaksha(-König) genannt, weil über 500 Yaksha regierend. Der Legende nach Sohn eines Königs, der 1002 Söhne hatte; 1000 wurden eifrige Buddhisten; der 1001. schwur, wenn diese alle Buddhisten würden, werde er zum Teufel werden; der 1002. aber wurde zu um so größerem und schreckenshafterem Schützer des Buddhismus. — c) 東山. — d) 金鸞 Konshō, F: 金鸞. Nach anderweitiger Angabe war der Name des großen Ryōben: Konshō-sennin 仙入. — e) 修造. — f) Subj. fehlt. — g) oder Sing. — h) 悔過 b. T. — i) 得度, über das Meer des Irrsals übersetzen und jenes Ufer zu erreichen.“ Vom Hofe wurde dabei meist eine 度牒 doshō Erlaubniszettel überreicht, welche in strafrechtlicher Hinsicht wichtig war, da sie den Besitzer von gewissen Strafen eximierten und welche beim Tode zurückgegeben wurde. — k) 四事 1) Trank und Speise, 2) Kleidung, 3) Dinge zwecks Nachruhe, 4) Bad(wasser) und Arznei. — „dargebracht“ 供 geopfert, — F bringt vordem den Satz: 百寮供給 alle Ämter (oder Beanten) opfernden (Gaben). — l) 卅 Welt, Regierungszeit. — m) 北戸. — n) 霜秦堂, nach anderweitiger Angabe die heutige 三月堂 Sangwatsudō in Nara. — o) 感火, „Feuer-Lichterlebnis“, vielleicht mit Absicht anklingend an 感化 „Bekehrung“, „(Geschickes-)Wendung“; 扶 helfen, unterstützen, succurro, (mit allen Kräften) erstreben.

II. 22.

a) Par. nur K 12,13, das getreulich R's Zeichen folgt, aber an schweren Zeichen vorbeigt; kleine Varianten Anm. h-1, n-q, t. — b) oder Plural. — c) 日根. — d) 帶 oder: gürtelähnliche Ringe. — e) 靈惠寺 Ji-e-dera. — f) 部. — g) 路入. — h) nach K: es ermahne (jemand), daß man ihn nicht schlage. — i) 鍛 J: kanuchi; K deutlicher: 鍛冶 Schmied, hier Fein-Goldschmied. — k) K irrte: so, daß er ihn in das Anwesen hineinschickte. K erzählt ergänzend: „Durch ein Loch in der Mauer sah er.“ — l) K: ließ sehen und spähen. — m) 錠 tagane. — n) K erzählt erst, wie der Späher zurückkommt und dem Herrn meldet; „verhören“ uchitou; K: fragte im einzelnen, doch läßt K die folgende Frage weg. — o) 響 akarashi, Verb akarashibu altes Wort. — p) K läßt diesen und den folgenden Satz der Rede weg. — q) K: „machte eiligst und“ vgl. II 17. — r) 刑罰 kriminal d. i. Todesstrafe.